

Nachbarschaftshilfe „Datteln hilft“ näht 175 Masken für Geflüchtete und übergibt sie an Bürgermeister André Dora

Als die Nachbarschaftshilfegruppe „Datteln hilft“ davon erfuhr, dass im Rathaus dringend Mund-Nasen-Schutz-Masken benötigt wurden, ging es plötzlich sehr schnell. Drei Frauen der Gruppe machten sich ans Werk und nähten übers Wochenende waschbare Masken, die Linda Beuershausen und Kathy Völkel jetzt an Bürgermeister André Dora und Fachdienstleiter Soziales Detlef Nathaniel-Brand übergeben haben.

„Ich finde es einfach toll und überwältigend, dass es funktioniert hat, vor allem so schnell“, sagt Kathy Völkel von „Datteln hilft“. „Immerhin machen das alle, während die Kinder zu Hause beschult werden, setzen sich nach Feierabend hin und nähen Masken im Akkord, das ist schon eine Leistung.“ Das Dattelner Stoff-Geschäft Lalestoffe hat Material für die Masken gespendet. Das hat auch eine Bürgerin getan, die selbst nicht nähen kann, aber helfen wollte.

„Das ist eine richtig gute Sache“, freut sich Bürgermeister André Dora, „es ist auch schön zu sehen, wie die Dattelnerinnen und Dattelner in einer so schwierigen Situation füreinander da sind. Genau das ist so wichtig. Und dass die Dattelnerinnen und Dattelner das können, haben sie in dieser schwierigen Zeit einmal mehr bewiesen.“

Die 175 Masken werden jetzt an die 143 Geflüchteten verteilt, die sich aktuell in den Dattelner Unterkünften befinden. „Das ist eine Unterstützung, die wir gerade jetzt sehr gut gebrauchen können“, sagt Detlef Nathaniel-Brand. „Die Rückmeldungen sind sehr positiv.“